Rundbrief
an die Fair-Handels-Gruppen und Weltläden am Niederrhein

fair rhein
Netzwerk des Fairen Handels am Niederrhein

Februar 2019

Liebe Aktive im Fairen Handel,

nun ist es endlich soweit, unser Programm für das diesjährige Netzwerktreffen steht und wir freuen uns, Euch jetzt auch ganz offiziell einladen zu können! In dieser Ausgabe vom Rundbrief gibt`s aber auch noch viele andere Neuigkeiten, von denen wir hoffen, dass für jeden etwas dabei ist: neue Materialien, eine ganze Reihe spannender Workshops und andere Infos zum Fairen Handel, die gerade für Schlagzeilen sorgen. Wir wünschen viel Spaß bei der Lektüre und freuen uns über Fragen oder Anregungen für zukünftige Inhalte. Der Redaktionsschluss für den März-Rundbrief ist der 28. Februar 2019.

Euer Team von fair rhein!

Inhalt:

Netzwerktreffen am 06. April

Vorbereitungsworkshops zur Aktionsreihe

Neues vom Forum Fairer Handel

Veranstaltungen in der Region

El Puente Hausmesse am 14. Februar in Kamp-Lintfort

Petition „Menschenrechte schützen – Konzernklagen stoppen: STOP ISDS!“

Contigo nicht mehr im Lieferantenkatalog

Mit Bildung mehr erreichen - intensiv!

Bildungsarbeit in der Region

Termine

Netzwerktreffen am 06. April

Der Faire Handel ist in der Mitte der Gesellschaft und längst auch im Bewusstsein großer Unternehmen angekommen. Aber was genau steckt hinter den großen Unternehmens-Initiativen und Zertifizierungen wie UTZ? Welche Chancen und Herausforderungen ergeben sich daraus für uns, und wie überzeugen wir Kund*innen von den Produkten im Weltladen?
Beim diesjährigen Netzwerktreffen wollen wir gemeinsam auf die zunehmende Ausdifferenzierung entlang verschiedener Siegel und Initiativen schauen und dabei auch die freiwilligen Bemühungen einzelner Unternehmen mit in den Blick nehmen. Nach einem Impulsvortrag von Mara Mürlebach, die beim Südwind-Institut zum Thema fairer Kakaohandel geforscht hat, wollen wir mit Euch in drei Workshops die verschiedenen Seiten dieser Entwicklung im Detail betrachten.
Im Anschluss möchten wir Euch auch in diesem Jahr wieder zu einer Hausmesse einladen. Hier werden sich u.a. die GEPA, El Puente, WeltPartner, Globo, Frida Feeling, AMA Fashion, Ganesh Nepalhandel und Afreenuts mit neuen Produkten präsentieren. Wir freuen uns auf einen spannenden Tag mit vielen neuen Impulsen und regem Austausch! Los geht´s um 10.30 Uhr in der Christuskirche, auf der Friedrich-Heinrich-Allee 22, in 47475 Kamp-Lintfort.
Anmeldung bis zum 29. März: Entweder per Mail an info@fair-rhein.de oder telefonisch unter der 02842/70 39 6.
Die komplette Einladung findet Ihr hier.

fair rhein
Netzwerk des Fairen Handels am Niederrhein

Judith Klingen · Fair-Handels-Beraterin für den Niederrhein
Verein zur Förderung des fairen Handel(n)s am Niederrhein e.V.

beratung@fair-rhein.de
www.fair-rhein.de

Vorbereitungsworkshops zur Aktionsreihe

Der erste Termin steht nun fest: Am 06. Mai findet der Vorbereitungsworkshop für den nördlichen Niederrhein zur gemeinsamen Aktionsreihe statt - voraussichtlich in Kevelaer, von 16-19 Uhr. Hier wollen wir gemeinsam Eure Veranstaltungen planen und üben, wie das Thema „Frauenrechte“ auf verschiedenen Ebenen Kund*innen und Teilnehmer*innen bei Veranstaltungen vermittelt werden kann. Zwei weitere Workshops werden auf den kommenden Stammtischen vereinbart (07.02. Mülheim, 25.02. Krefeld). Wer mehr über die gemeinsame Aktionsreihe wissen will, findet alle Informationen auch noch einmal unter: www.fair-rhein.de/Netzwerk/Aktionsreihen

Neues vom Forum Fairer Handel

Analyse von Standards und Zertifizierungssystemen: Schon 2010 und 2012 gab es einen sog. Standardvergleich vom Forum Fairer Handel. Ziel war der Vergleich von teils neuen Siegeln und Zeichen gegenüber den bisher anerkannten Fair-Handels-Standards. Die jetzt neu erschienene Studie blickt auf Símbolo de Pequeños Productores (SPP), Hand-in-Hand (Rapunzel) und Fair for Life. Und soviel sei verraten: Fair for life, im Weltladen vor allem auf Wein zu finden, wird erneut als Fair-Handels-Siegel bestätigt. Ebenso SPP, das als ein von Kleinbauernkooperativen entwickeltes System in einigen Bereichen sogar über die Kriterien anderer Fair-Handels-Systeme hinausgeht. Das Hand-in-Hand-Programm von Rapunzel entspricht zwar in den meisten Punkten den formulierten Best-Practice-Kriterien. Allerdings fehlen aus Sicht des Forum Fairer Handels klare Regelungen zur Vorfinanzierung. Daher wird es erneut als nicht äquivalent zu den bisher anerkannten Fair-Handels-Standards bewertet. Die komplette Studie findet Ihr hier.

Datenblatt „Fairer Handel“: Wer auf der Suche nach einer kompakten Übersicht zum Fairen Handel auf fünf Seiten ist wird nun fündig. Das neue Datenblatt „Fairer Handel“ stellt grundlegende Zahlen und Informationen für Lehrer*innen oder andere Multiplikator*innen in der Bildungsarbeit zur Verfügung. Es wird einmal jährlich aktualisiert und wer mag kann sich auch gleich für den automatischen Versand per Mail anmelden. Alle Infos dazu findet Ihr hier.

Studie | Kaffee - eine Erfolgsgeschichte verdeckt die Krise: Der globale Kaffeemarkt ist zutiefst ungerecht. Während eine handvoll Kaffeekonzerne von wachsenden Gewinnen profitieren, verbleibt immer weniger Wertschöpfung in den Anbauländern. Angesichts des Klimawandels stehen dem Kaffeesektor dramatische Entwicklungen bevor. Das belegt die aktuelle französische Studie „Kaffee- eine Erfolgsgeschichte verdeckt die Krise“. Als Gegenmodell dazu zeigen die Fallbeispiele aus den Anbauländern Kolumbien, Peru und Äthiopien, dass der Faire Handel die Lebensbedingungen der Kaffeebäuer*innen verbessert. Zur Internationalen Grünen Woche in Berlin ist nun auch die deutsche Fassung der Studie erschienen. Die wichtigsten Zahlen zum deutschen Kaffeemarkt verdeutlichen dabei, hierzulande geht es nicht fairer zu als bei unseren Nachbarn. Zum Download hier.

Veranstaltungen in der Region

Essen | 04.02. | 20-22 Uhr: Die globale Textilindustrie produziert immer mehr Mode, immer günstiger und immer schneller. Das geht meistens auf Kosten der Produzent*innen. Mittlerweile gibt es aber auch Initiativen, die die Situation in den Lieferketten verbessern, Arbeitsrechte durchsetzen und die Bildung von Gewerkschaften unterstützen. Beim **Politischen Salon**

diskutieren Fachleute, Aktivisten und Modemacherinnen. Von 20-22 Uhr im Café Central im Grillo Theater Essen, Theaterplatz 1. Der Eintritt ist frei, Anmeldung unter: politischer-salon-essen@exile-ev.de.

Wuppertal | 14.03. & Münster | 15.03.: Die Auswirkungen des Klimawandels und die Zunahme ausbeuterischer Arbeitsverhältnisse machen deutlich: Es muss eine Veränderung her. Dennoch steuern wir mit unserem Produktions- und Konsumverhalten immer weiter in Richtung Ausbeutung. Auf der anderen Seite sind in den letzten Jahren zahlreiche Lösungsansätze, Gruppen, Initiativen und Bewegungen entstanden, die alternative Wirtschafts- und Lebensformen jenseits des Wachstumszwanges denken und leben - und auch der Faire Handel tritt seit vielen Jahren für ein anderes Wirtschaften ein. Wie passen die „neueren" Ansätze und Bewegungen mit dem Fairen Handel zusammen? Und welche Maßnahmen können von Weltläden und anderen Akteuren des Fairen Handels ergriffen werden, um dem Wachstumswahn entgegen zu treten? In dem **Workshop „Anders statt mehr - Fairer Handel(n) für eine sozialökologische Zukunft"** sollen Ideen und Menschen aus der Fair-Handels-Bewegung mit dem Postwachstumsgedanken und anderen alternativen Wirtschaftskonzepten zusammengebracht werden. Alle Infos zur Reihe hier.

Erinnerung: El Puente Hausmesse am 14. Februar in Kamp-Lintfort

Martin Müller von El Puente ist im Regionalen Vertriebszentrum zu Gast und stellt die Neuheiten aus dem aktuellen Katalog und zum Weltgebetstag vor. 2019 ist Slowenien das Partnerland, und dabei stehen die Chancen der politischen und wirtschaftlichen Teilhabe von Frauen im Mittelpunkt. Passend zum Thema gibt es ein Sortiment mit slowenischen Lebensmitteln von neuen Partnern und weitere fair gehandelte Produkte aus verschiedenen Regionen der Welt. Die Hausmesse findet am 14. Februar, von 11-15 Uhr, auf der Schulstraße 141, in Kamp-Lintfort statt.

Petition „Menschenrechte schützen – Konzernklagen stoppen: STOP ISDS!"

Anlässlich des Weltwirtschaftsforums in Davos starten über 120 Nichtregierungsorganisationen aus Europa eine Petition gegen Konzernklagerechte (Investor State Dispute Settlement, ISDS) und für Unternehmensverantwortung. Damit fordern sie die EU und ihre Mitgliedstaaten auf, sich aus Handels- und Investitionsabkommen zurückzuziehen, die Sonderklagerechte enthalten, und künftig keine solchen Abkommen mit Sonderklagerechten mehr abzuschließen. Außerdem fordern sie, rechtliche Möglichkeiten zu schaffen, damit Konzerne für Menschenrechtsverstöße zur Rechenschaft gezogen werden können. Die Petition soll auch Druck auf die EU und ihre Mitgliedstaaten aufbauen, sich für ein UN-Abkommen zu Wirtschaft und Menschenrechten einzusetzen. Hier geht´s zur Petition.

Contigo nicht mehr im Lieferantenkatalog

Ende letzten Jahres wurde vom Fair-Handels-Importeur Contigo ein Positionspapier an zahlreiche Weltläden verschickt. Es ging darin u.a. um die veränderten Rahmenbedingungen für Weltläden, wie den zunehmenden Internethandel, aber auch um neue Zielgruppen, die andere Ansprüche hätten als unsere bisherigen Stammkunden. Dabei wird vor allem auf die bestehenden Siegel und Kontrollsysteme, wie das der WFTO, ein eher kritischer Blick geworfen und stattdessen eine vollkommene Transparenz durch jeden Akteur entlang der Lieferkette fair gehandelter Waren gefordert. Was dieses Positionspapier brisant macht, ist der Austritt von Contigo aus der WFTO. Da der Weltladen-Dachverband allerdings externe Kontrollen, wie die über das Garantiesystem der WFTO, für den Katalog anerkannter Lieferanten vorschreibt - und eine eigene Überprüfung durch den Dachverband abgelehnt wurde - ist nun der bestehende Vertrag zum Ende letzten Jahres gekündigt worden. Ob hier das letzte Wort gesprochen ist bleibt offen; für Mitglieder des Dachverbands bedeutet dies allerdings, dass Waren von Contigo ab sofort unter dem Stichwort „Ergänzungssortiment" laufen. Hier findet Ihr das Positionspapier, die Stellungnahme vom Dachverband und Hans-Christoph Bill (Fair-Handels-Berater aus Hamburg) und die Stellungnahme von Contigo zur Vertragskündigung.

Mit Bildung mehr erreichen - intensiv!

Mit der Fortbildung „Mit Bildung mehr erreichen - intensiv!“ bietet die Weltladen-Akademie nun erneut eine Weiterbildung an, die Engagierte unterstützen soll, qualitativ hochwertige Bildungsarbeit anzubieten und nachhaltig im Weltladen zu verankern. Die Fortbildung findet an drei Wochenenden zwischen März und September in Erfurt statt. Sie richtet sich an alle, die mit Gleichgesinnten in den Austausch treten wollen und sich einige Tage intensiv mit Bildungsarbeit und Ihrer Rolle als Bildungsengagierte beschäftigen möchten. Auch für die Konzeption einer eigenen Bildungseinheit wir dabei Zeit sein. Die Anmeldung zur Fortbildung ist ab sofort möglich. Alle Details findet Ihr hier.

Bildungsarbeit in der Region

Mitte Januar hat die zweite Veranstaltung der Reihe „Zukunft der Weltläden“ stattgefunden- nun zum Thema Bildungsarbeit, und ein paar erste Ergebnisse möchten wir Euch nicht vorenthalten. Klar ist, dass unsere personellen, räumlichen und finanziellen Kapazitäten für die Bildungsarbeit sehr begrenzt sind und teilweise auch stark auseinandergehen. Da wir aber eigentlich fast alle vor dem Problem stehen (zumindest ab und zu), niemanden aus den eigenen Reihen für ein Thema zu finden und auch immer auf der Suche nach neuen guten Materialien sind, haben wir u.a. folgende Schritte vereinbart: Zunächst wollen wir versuchen einen eigenen Referent*innen-Pool aufzubauen, heißt für verschiedene Themen Personen zu suchen, die eine enge Beziehung zum Fairen Handel und Weltläden haben und gleichzeitig Themen des globalen Lernens anbieten. Neben Referent*innen von entwicklungspolitischen Organisationen aus der Region, können sich hier auch Weltladenmitarbeiter*innen eintragen, insofern sie Lust haben, ab und zu ein Thema auch für andere Weltläden anzubieten - natürlich entsprechend den eigenen Kapazitäten und Rahmenbedingungen wie einem Honorar. Zusätzlich wollen wir den Versuch wagen, eine kleine Übersicht zu besonders guten Bildungsmaterialien für verschiedene Themen und Zielgruppen zusammenstellen. Aber auch dafür sind wir auf Eure Mithilfe angewiesen: Was sind Eure „Bestseller“ in der Bildungsarbeit? Wer mithelfen, Zugriff auf die Referent*innenliste bekommen oder selbst ein Angebot machen möchte, meldet sich bitte unter beratung@fair-rhein.de.

Termine

Alle Termine online unter: www.fair-rhein.de/termine

07.02.19 **Stammtisch Ruhrgebiet-West:** 19 Uhr im Weltladen Mülheim, Kaiserstraße 8, Mülheim a.d.R.

14.02.19 **El Puente Hausmesse** in Kamp-Lintfort Alle Infos auf Seite 3

25.02.19 **Stammtisch Süd**: 19 Uhr im Weltladen Weltladen Krefeld, Westwall 62

06.04.19 **Netzwerktreffen 2019,** alle Infos auf Seite 1

06.05.19 **Vorbereitungsworkshop Aktionsreihe für den nördl. Niederrhein,** alle Infos auf Seite 2

20.05.19 **Stammtisch Nord:** 19 Uhr im Hotel Goldener Löwe, Amsterdamer Straße 13, Kevelaer

23.05.19 **Mitgliederversammlung fair|rhein**, Einladung folgt

28.-29.06.19 **Weltladen-Fachtage** in Bad Hersfeld

Zu den Stammtischen sind alle Interessierten herzlich eingeladen, ohne vorherige Anmeldung vorbeizukommen! Hier geht es um einen Austausch von Ideen, Neuigkeiten und Angeboten. Alles in einem lockeren Rahmen, bei dem jeder die Themen mitgestalten kann.

Fair-Handels-Beratung am Niederrhein

Die Arbeit im Weltladen oder der Fair-Handels-Gruppe ist anspruchsvoll. Das macht sie interessant und spannend, da es hier um aktuelle Fragen nach sozialer Gerechtigkeit und einer nachhaltigen Entwicklung geht.

Aber manchmal reichen das eigene Wissen, die eigenen Fähigkeiten oder das eigene zeitliche Budget nicht aus.

In diesen Fällen kann die Fair-Handels-Beratung weiterhelfen und neuen Schwung geben. Neben individuellen Beratungen und Vernetzungsangeboten werden auch viele verschiedene Seminare und Workshops angeboten.

Alle Informationen zum Angebot findet Ihr online unter: **fair-rhein.de/fair-handels-beratung**